

Herr über Licht und Dunkel

Daniel Schmieges Haus sieht im Advent jeweils aus, als würde der Weihnachtsmann persönlich darin wohnen. Seit über einem Monat arbeitet der Freienbacher an der Installation der Lichter und Figuren.

Von Bianca Anderegg

Freienbach. – Rund 10 000 einzelne Glühbirnen werden ab Ende November das Haus an der Rebhaldenstrasse 12 beleuchten, 600 Meter Kabel sichern die Stromzufuhr. Doch nicht nur Lichter zieren in der Adventszeit das Heim von Daniel Schmiege. Es gibt meterhohe Weihnachtsmann-Figuren, ein Rentier und sogar ein Lebkuchenhaus. Das Bijou ist aber wohl der weihnächtlich dekorierte Zug, der seine Runden dreht.

Soweit ist es im Moment allerdings noch nicht. Der gelernte Elektromonteur steckt noch mitten in der Aufbauphase. Ungefähr 250 Stunden Arbeit steckt er jeweils in die Gestaltung seines «Weihnachtshauses». Und das alles neben der Arbeit. Doch lohnt sich dieser Aufwand? Ja, meint Daniel Schmiege. «Allein schon das Bauen macht grossen Spass.» Die Reaktionen der Leute, vor allem der Kinder, würden dann das Übrige dazu beitragen.

Keine Stromverschwendung

Natürlich gebe es auch ein paar negative Kommentare, allerdings nur sehr wenige, wie Schmiege betont. «Manche meinen, das sei Stromverschwendung, doch das sehe ich als Elektromonteur anders.» Seine Lichter wür-



Daniel Schmiege mit dem Kernstück seiner Dekoration, dem Weihnachtszug.

Bild Bianca Anderegg

den etwa halb so viel Strom wie ein normaler Heizlüfter verbrauchen.

Offiziell eingeschaltet wird die Beleuchtung am 23. November um 18.30 Uhr. Damit sie auch richtig zur Geltung kommt, schaltet das EW Höfe die Strassenlampen aus. «Dann kommen die Zuschauer bereits das erste Mal ins Staunen», schmunzelt er. Seine

Dekoration ersetzt in den Wochen vor Weihnachten die Strassenlampen.

Spenden für guten Zweck

Am Eröffnungsabend gibt es eine kleine Feier mit Würstchen und Glühwein für die Zuschauer. Während der Adventszeit ist dann jeweils ein- bis zweimal in der Woche «Fahrtag», an

dem Schmiege den Weihnachtszug in Bewegung setzt und Glühwein auschenkt. Das Besondere: Im hintersten Wagen des Zugs ist eine Kasse für freiwillige Spenden untergebracht. Der Erlös fliesst vollumfänglich in die Krebliga Schweiz.

Weitere Informationen und Fahrtage unter www.swisswinger.ch.

Hommage von Daniele Dondé an Gustav Klimt

Mit der aktuellen Ausstellung mit Werken von Gustav Klimt ist Daniele Dondé, der wohl berühmteste Bilderkopierer der Welt, nach seinen Ausstellungen «Meisterfälschungen», «Liberty Pop» und «Comics» bereits zum vierten Mal im Hotel «Seedamm Plaza» zu Gast.

Pfäffikon. – Daniele Dondé zeigt dieses Mal Werke von Gustav Klimt. Es sind aber nicht einfach Kopien von Werken des Begründers des Wiener

Jugendstils. Dondé hat die Werke Klimts auf seine ganz eigene Art interpretiert und mit farbigen Swarovsksteinen und Spiegeln ergänzt. Das gibt den Bildthemen einen ganz besonderen Glanz.

Die Ausstellung, eine Hommage eines Italieners an einen Österreicher, hatte in Österreich, im Mutterland Klimts, grossen Erfolg.

Nescha in den Fussstapfen Dondés
Erstmals stellt der Meister zusammen mit einem Schüler aus. Milo Nescha aus Wädenswil besuchte vor drei Jahren eine Dondé-Ausstellung im «Seedamm Plaza» und war von der Arbeit des Maestro derart begeistert, dass er ihn in seinem Atelier in Cremona besuchte und sein Schüler wurde. Besonders die Pop Art Dondés beeindruckte ihn. An der jetzigen Ausstellung sind von den 33 ausgestellten Bildern sechs von Nescha, darunter «Mona Lisa», «Marilyn Monroe» und Kopien der Meisterwerke von Klimt, Renoir und Monet.

Dondé statt Meister

Daniele Dondé, der von der Universität Pro Deo in New York als Professore Causa per l'Arte geehrt wurde, arbeitet täglich in seinem Atelier in der Stradivariastadt Cremona. Seine Werke hängen nicht nur bei vielen Prominenten in aller Welt an den Wänden, auch seine Galerie in Lugano wird von vielen Kunstinteressierten gerne besucht. Wer sich ein Original eines grossen Meisters nicht leisten kann, hängt sich einen zum Verwechseln ähnlichen Dondé in sein Wohnzimmer. Das berühmteste Bild Gustav Klimts, der «Kuss in Gold», 80x120 Zentimeter gross, ist etwa zum Preis von 3800 Fr. zu haben.

Die Ausstellung im «Seedamm Plaza» ist bis zum 9. Dezember täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. (kk)



Der Schüler Milo Nescha (links) aus Wädenswil und der Meister Daniele Dondé vor dem «Kuss» von Gustav Klimt.

Bild Kurt Kassel



Intensive Probearbeit unter der Leitung von Dirigent Mathias Elmer für die kommenden Neujahrskonzerte.

Bild zvg

Con Brio probt für die Neujahrskonzerte

Kürzlich trafen sich die Musiker des Regionalorchesters Con Brio in Lachen zu einem Probeweekend. Bei intensiver Detailarbeit wurde unter der Leitung von Dirigent Mathias Elmer für die nächsten Neujahrskonzerte zum 15-jährigen Bestehen des Vereins geübt.

Lachen. – Über den kommenden Jahreswechsel präsentiert Con Brio anlässlich einer kleinen Jubiläumstournee ein anspruchsvolles und äußerst abwechslungsreiches Neujahr-

konzert. Gespielt werden, in Anlehnung an die Wiener Neujahrskonzerte, bekannte und beliebte Werke der leichten Klassik sowie Walzer, Polkas und Ouvertüren der Strauss-Dynastie und deren Zeitgenossen.

Die Neujahrskonzerte finden am 28. Dezember in Jona, am 29. Dezember in Galgenen, am 4. Januar in Quarten und am 5. Januar in Glarus statt. Musikfreunde der Region reservieren sich bereits heute einen dieser Termine.

Weitere Informationen sind laufend unter www.orchester-conbrio.ch zu finden. (eing)

«Steakhouse» gewinnt Swiss Gastro Award

Der Master kommt aus Lachen: «The Steakhouse» gewinnt den «Best of Swiss Gastro», den Gastronomie-Publikumspreis der Schweiz.

Lachen. – Gestern Abend wurden im neu renovierten Güterbahnhof in Zürich die Gastronomie-Publikumspreise verliehen. Rund 600 Gäste feierten an der von Melanie Winiger moderierten Show die Preisträger der neun Kategorien. In der Kategorie «Trend» schwang «The Steakhouse» obenaus. Das trendige Lokal holte aber nicht nur die Einzelwertung «Trend» nach Lachen, es liess auch in der Gesamtwertung die 161 Mitbewerber hinter sich und wurde als Master gekürt.

Best of Swiss Gastro zeichnet neue innovative Gastro-Betriebe aus. Alle Gastronomiebetriebe, die in den letzten drei Jahren neu eröffnet wurden oder ein neues Konzept realisiert haben, können sich bewerben. Best of Swiss Gastro gilt als grösster Gastro-Wettbewerb der Welt. Denn nebst einer Jury stimmen Personen ab, die gerne auswärts konsumieren. So beteiligten sich auch dieses Jahr rund 100 000 Personen von August bis Mitte Oktober am Voting. (hrr)

Wie weiter auf der Leiter?

Pfäffikon. – Die Berufs- und Studienberatung bietet am Samstag, den 1. Dezember, einen Informationsvormittag für Erwachsene mit abgeschlossener Berufsbildung an. «Will ich mich in meinem Beruf weiterbilden, irgendwann ein Team leiten oder mir ein neues Berufsfeld auf höherer Stufe erschliessen?» Wenn Sie solche oder ähnliche Fragen beschäftigen, können Sie an diesem Vormittag mögliche Antworten dazu im Bereich der Höheren Berufsbildung finden. Die Veranstaltung findet im Berufsinformationszentrum BIZ Pfäffikon an der Huobstrasse 9 statt. Sie dauert von 9 bis 12 Uhr und ist kostenlos. Anmeldungen sind bis Dienstag, 27. November, per Telefon 055 417 88 99 oder per E-Mail an ludwig.rabenbauer@sz.ch zu richten. Das Veranstaltungsprogramm ist auf der Homepage www.sz.ch/berufsberatung unter der Rubrik Aktuelles zu finden. (eing)

Dom's AccoustiX im Splash Wollerau

Wollerau. – Die Kulturkommission Wollerau organisiert ein kleines, aber feines Konzert mit Dom Hakios und Eric Hunziker im Splash Verena Hof. Der Anlass findet am Freitag, 23. November, um 20 Uhr statt. Das Konzert des Wollerauers Dom Hakios und Eric Hunziker, kurz Dom's AccoustiX, beide Gitarre und Gesang, spricht vor allem die Rock- und Popmusikliebhaber an und all jene, die den Freitagabend genussvoll verbringen möchten. Mit ihrem vielseitigen Programm, das aus bekannten Songs und Eigenkompositionen besteht, treffen die beiden in jeder Situation den richtigen Ton. Mit ihrer Musik verbreiten sie eine positive und gute Stimmung – genau das richtige, um entspannt ins Wochenende starten zu können. Das neu renovierte Splash, im Untergeschoss des Verena Hofes gelegen, eignet sich mit seiner Jazzkelleratmosphäre bestens dazu.

KULTURKOMMISSION WOLLERAU

REKLAME

Keine Imprückstände in unserer Nahrung!
Tier-Seuchen-Gesetz 25. Nov. NEIN
 Infos: frauen-gegen-tsg.ch
 PF 3156, 5430 Wettingen, PC 60-643497-2